



Niederschrift

16-005. Sitzung des Kreistages

am Montag, 30.10.2006, 10:05 Uhr bis 19:15 Uhr,
im "Großen Saal" des Bürgerhauses in Mörlenbach, Schulstraße 1,

Tagesordnung 1 (ohne Aussprache)

- | | |
|-------------|--|
| Punkt 1.1 | Mitteilungen des Kreisausschusses und des Landrats |
| Punkt 1.1.1 | Kooperation zwischen der Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH und der HDV gGmbH (ein Unternehmen des Hessischen Diakonievereins e.V.)
Vorlage: 16-0327 |
| Punkt 1.1.2 | Mündliche Mitteilungen des Landrats und des Ersten Kreisbeigeordneten |
| Punkt 1.2 | Anfragen und Mitteilungen |
| Punkt 1.2.1 | Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27. August 2006 zum Kreiskrankenhaus Bergstraße (Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern in Trägerschaft der katholischen Kirche betreffend), hier: Ergänzende Beantwortung der Anfrage
Vorlage: 16-0259/2 |
| Punkt 1.2.2 | Anfrage der REP-Fraktion vom 2. Oktober 2006 zur Grundwasserförderung durch den Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost
Vorlage: 16-0299 |
| Punkt 1.2.3 | Anfrage der SPD-Fraktion vom 18. Oktober 2006 zu den Kosten der Umsetzung des Optionsmodells im Kreis Bergstraße
Vorlage: 16-0328 |
| Punkt 1.2.4 | Anfrage der SPD-Fraktion vom 18. Oktober 2006 zur Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH und zum Thema "Bollywood"
Vorlage: 16-0329 |
| Punkt 1.2.5 | Anfrage der SPD-Fraktion vom 18. Oktober 2006 zum Thema "Hausmeister(stellen)"
Vorlage: 16-0330 |
| Punkt 1.2.6 | Anfrage der SPD-Fraktion vom 18. Oktober 2006 zum Thema "Personalstellen - Vergleich 1999 und 2006"
Vorlage: 16-0331 |

Punkt 1.2.7 Anfrage der SPD-Fraktion vom 19. Oktober 2006 zum Thema
"Agenda 21"
Vorlage: 16-0332

Punkt 1.3 Geschäftsordnung des Kreistages, hier: Änderung bzw. Neu-
fassung
Vorlage: 16-0312

Tagesordnung 2 (mit Aussprache)

Punkt 2.1 Abschließender Bericht des Vorsitzenden des Haupt-, Finanz-
und Personalausschusses über die Tätigkeit des Ausschusses
als Akteneinsichtsausschuss zum Vertragsabschluss ppa und
zur Betreuung der Teilnehmer an Maßnahmen der ppa
Vorlage: 16-0343

Punkt 2.2 Erlass der Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Krei-
ses Bergstraße für das Haushaltsjahr 2006
Vorlage: 16-0208/2

Punkt 2.3.1 Investitionsprogramm des Kreises Bergstraße für den Pla-
nungszeitraum 2006 bis 2010
Vorlage: 16-0209

Punkt 2.3.2 Erlass der Haushaltssatzung des Kreis Bergstraße für das
Haushaltsjahr 2007
Vorlage: 16-0211/3
mit
Änderungsantrag von Kreistagsabgeordnetem Eberhard Petri
vom 19. Oktober 2006 (Fremdenverkehrsmittel)
Vorlage: 16-0211/2
und
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 30. Oktober 2006
(Fremdenverkehrsmittel)
Vorlage: 16-0211/6
und
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 30. Oktober 2006, die
Elterbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten betreffend
Vorlage: 16-0211/5
und
Antrag der SPD-Fraktion vom 30. Oktober 2006, über den
Landkreistag eine Konnexitätsklage gegen das Land anzust-
rengen, wenn das Land Sonderzahlungen für Beamte auch auf
Kommunalbeamte ausdehnt
Vorlage: 16-0211/4

Punkt 2.3.3 Haushaltskonsolidierungskonzept 2008 bis 2010
Vorlage: 16-0292

- Punkt 2.3.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04. Oktober 2006 zur Konsolidierung des Haushaltes
Vorlage: 16-0296
- Punkt 2.4 Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße
- Punkt 2.4.1 Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft, hier: Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes
Vorlage: 16-0277
- Punkt 2.4.2 Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft, hier: 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006 sowie Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007 des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße
Vorlage: 16-0191
- Punkt 2.4.3 "Sale and lease back" Transaktion, Tranche II
Vorlage: 16-0294
- Punkt 2.5 Rettungsdienst Kreis Bergstraße
- Punkt 2.5.1 Rettungsdienst - Feststellung des Jahresabschlusses 2005
Vorlage: 16-0217
- Punkt 2.5.2 Rettungsdienst - Prüfung des Jahresabschlusses 2006
Vorlage: 16-0284
- Punkt 2.5.3 Rettungsdienst - Wirtschaftsplan 2007
Vorlage: 16-0286
- Punkt 2.6 Eigenbetrieb Neue Wege Kreis Bergstraße, hier: Wirtschaftsplan 2007
Vorlage: 16-0228/1
- Punkt 2.7 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01. Oktober 2006 zum Thema "Grundschulen in kommunaler Trägerschaft"
Vorlage: 16-0297
- Punkt 2.8 Antrag der REP-Fraktion 02. Oktober 2006, den Weiterbetrieb des Kernkraftwerks Biblis, Block A, betreffend und gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, FWG und FDP vom 20. Oktober 2006 hierzu
Vorlagen: 16-0298 und 16-0298/1
- Punkt 2.9 Gemeinsamer Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Fraktion 09. Oktober 2006, den Zweckverband "Region Starkenburg" betreffend
Vorlage: 16-0305

- Punkt 2.10 S-Bahn RheinNeckar; hier: 2. Stufe - Grundsatzentscheidung und Bereitstellung anteiliger Finanzmittel
Vorlage: 16-0266
- Punkt 2.11 Die Lebenssituation älterer Menschen, Leben mit Demenz, Stand Februar 2006
Vorlage: 16-0137
- Punkt 2.12 Altersteilzeitregelung bei der Kreisverwaltung Bergstraße
Vorlage: 16-0291
- Punkt 2.13 Veräußerung der kreiseigenen Liegenschaft Darmstädter Straße 269 in Bensheim-Auerbach
Vorlage: 16-0302
- Punkt 2.14 Verschiedenes

Anwesende:

Kreistagsvorsitzende:

Breitwieser, Werner, KTV	CDU	nicht zu TOP 2.3.1 und 2.3.2 zeitweise
Dörr, Ilona, Stv. KTV	CDU	zeitweise zu TOP 2.3.1 und 2.3.2

Mitglieder:

Breitwieser, Werner	CDU	
Dörr, Ilona	CDU	
Frank, Lucia	CDU	
Gärtner, Karin	CDU	
Haag, Alfons	CDU	
Heinz, Tobias	CDU	ab zeitweise TOP 2.3
Heitland, Birgit	CDU	
Herrmann, Thorsten	CDU	
Hoepfner, Oliver	CDU	
Iwen, Jürgen	CDU	
Jäger, Klaus	CDU	
Jöst, Günther	CDU	
Kappel, Alfred	CDU	
Klee, Simon	CDU	
Kunkel, Joachim	CDU	bis zeitweise TOP 2.13
Dr. Lennert, Peter	CDU	
Metzger, Gisela	CDU	
Meyer, Dieter	CDU	
Morgenstern, Kirsten	CDU	
Pütt, Wolfgang	CDU	
Reinhardt, Randoald	CDU	
Rieger, Heinz	CDU	
Ringhof, Martin	CDU	
Roeder, Oliver	CDU	ab zeitweise TOP 2.3
Schaab, Barbara	CDU	
Schich-Kiefer, Ingrid	CDU	
Schneider, Gottfried	CDU	

Schöcker, Erna	CDU	
Stephan, Peter	CDU	bis TOP 2.9
Stricker, Klaus-Peter	CDU	
Dr. Vonderheid, Ulrich	CDU	
Wagner, Andreas	CDU	
Woitge, Peter C.	CDU	
Wondrejz, Horst	CDU	
Bauer, Norbert	SPD	
Dr. Brückner, Klaus	SPD	
Buschmann, Irma	SPD	
Dr. Cornelius-Gaus, Hildegard	SPD	
Dörsam, Andreas	SPD	
Engesser, Hermann	SPD	
Fiedler, Josef	SPD	
Fraas, Tobias	SPD	
Hapke, Ellen	SPD	
Hartmann, Karin	SPD	
Hechler, Katrin	SPD	
Helfrich, Claudia	SPD	
Herbert, Gerhard	SPD	
Kaltwasser, Jürgen	SPD	
Kurz-Ensinger, Gabriele	SPD	
Moritz, Renate	SPD	
Petri, Eberhard	SPD	bis TOP 2.3
Roos, Heinz	SPD	
Schäfer, Alice	SPD	
Schmitt, Norbert	SPD	
Schröder, Willy	SPD	
Siegl, Franz	SPD	
Stenger, Ute	SPD	bis TOP 2.3
Thomas, Willi	SPD	bis TOP 2.3
Winter, Lydia	SPD	
Apfel, Franz	GRÜNE	
Berg, Evelyn	GRÜNE	
Figaj, Thilo	GRÜNE	
Metz-Denefleh, Anne	GRÜNE	bis TOP 2.2
Ruoff, Jochen	GRÜNE	
Sutholt, Rosemarie	GRÜNE	
Berbner, Ingrid	FWG	
Dr. Greif, Martin	FWG	
Öhlenschläger, Walter	FWG	
Röth, Markus	FWG	
von Hunnius, Roland	FDP	
Kramer, Benjamin	FDP	
Dr. Schepp, Rolf	FDP	bis zeitweise TOP 2.3
Sürmann, Frank	FDP	
Bitsch, Peter	REP	
Hoch, Haymo	REP	
Jänsch, Klaus	REP	
Appelt, Michael	WASG	
Jojade, Jürgen	WASG	

Kreisausschuss:

Wilkes, Matthias	CDU	
Lehmberg, Jürgen	CDU	
Bistritschan, Gunter	CDU	ab TOP 2.1 bis zeitweise TOP 2.4.3
Buser, Volker	CDU	
Fabian, Thomas	GRÜNE	
Golzer, Norbert	FWG	bis zeitweise TOP 2.3
Götz, Fritz	SPD	bis zeitweise TOP 2.4.3
Höppener-Fidus, Andreas	SPD	
Knapp, Kurt	CDU	
Ohl, Gottlieb	FDP	
Schneider, Otto	SPD	bis zeitweise TOP 2.2
Schramm, Rita	CDU	

Verwaltung:

Goliasch, Gerhard	Finanz- und Rechnungswesen
Medert, Martin	Finanz- und Rechnungswesen
Humm, Melanie	Pressestelle, bis TOP 1.2
Ahlheim, Klaus	Personalmanagement, zeitweise
Helbig, Michael	Personalrat, bis zeitweise TOP 2.3
Engelhardt, Klara	KT-Büro und Büro des Kreisausschusses, bis zeitw. TOP 2.3
Weimar, Uthe	KT-Büro und Büro des Kreisausschusses

Schriftführer:

Schüßler, Helene	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses
Fasser, Helmut	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Kreistagsvorsitzender Breitwieser eröffnete um 10.05 Uhr die 16-005. Sitzung des Kreistages und begrüßte die Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmer, Gäste und Pressevertreter.

Besonders begrüßte er den Bürgermeister der Gemeinde Mörlenbach, Herrn Lothar Knopf, und den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Peter Stephan (Mitglied des Kreistages).

Der Kreistag gedachte sodann des am 1. Oktober 2006 verstorbenen früheren Landrats des Kreises Bergstraße (1951 bis 1976), Herrn Dr. Ekkehard Lommel. Kreistagsvorsitzender Breitwieser hielt einen ehrenden Nachruf.

Bürgermeister Knopf hieß, auch im Namen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung, den Kreistag in Mörlenbach willkommen und wünschte der Sitzung einen guten Verlauf. Erfreut zeigte er sich, dass das Thema Erhöhung der Kreisumlage wohl für dieses Jahr vom Tisch sei. Er appellierte an den Kreistag, sich bezüglich einer kommunalen Finanzreform mit den Kommunen solidarisch zu zeigen.

Alsdann stellte der Kreistagsvorsitzende die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Entschuldigt fehlten die Kreistagsabgeordneten Matthias Baaß, Hans-Jürgen Pfeifer und Heinz-Jürgen Schocke (alle SPD) und die Kreisbeigeordneten Brigitte Sander und Dieter Roos.

Gegen Ladung und Tagesordnung gab es folgenden Einwand:

Nach dem Hinweis des Vorsitzenden, dass bezüglich TOP 2.13 über eine nichtöffentliche Beratung und Abstimmung befunden werden sollte, regte Abgeordneter Kaltwasser wie am vergangenen Freitag im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss mit Hinweis auf einen seines Erachtens gegebenen Formfehler (in der Sitzungseinladung dürfe nicht schon vermerkt werden, dass über einen Sachverhalt in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen werden sollte) an, den TOP 2.13 von der heutigen Tagesordnung abzusetzen.

Der Kreistagsvorsitzende unterbrach daraufhin die Sitzung von 10.15 bis 10.20 Uhr und rief das Präsidium zu einer kurzen Beratung über das weitere Vorgehen in diesem Punkt zusammen.

Nach Fortsetzung der Sitzung ließ er darüber abstimmen, ob der Punkt von der Tagesordnung abgesetzt werden soll.

Der Kreistag sprach sich mit Stimmenmehrheit dafür aus, den Punkt auf der Tagesordnung zu belassen (für eine Absetzung stimmten die anwesenden Mitglieder der SPD-, GRÜNE- und WASG-Fraktion, dagegen die der CDU- FWG, FDP und REP-Fraktion).

Sodann trat der Kreistag in die Beratung der Tagesordnung ein.

Tagesordnung 1 (ohne Aussprache)

Punkt 1.1: Mitteilungen des Kreisausschusses und des Landrats

Punkt 1.1.1: Kooperation zwischen der Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH und der HDV gGmbH (ein Unternehmen des Hessischen Diakonievereins e.V.) Vorlage: 16-0327

Der Kreistag hat von der Informationsvorlage 16-0327 Kenntnis genommen.

Punkt 1.1.2: Mündliche Mitteilungen des Landrats und des Ersten Kreisbeigeordneten

Mündliche Mitteilungen

des Landrats bezogen sich auf folgende Themen:

- Spatenstich für den Neubau und die Sanierung der Müller-Guttenbrunn-Schule in Fürth am 5. Oktober 2006
- Richtfest der Turnhalle für das Goethe-Gymnasium und die Heinrich-Metzendorf-Schule in Bensheim am 12. Oktober 2006
- Einweihung der Mensa und der Bibliothek der Langenbergschule in Birkenau am 29. September 2006
- diesjähriger "Tag der Bibliotheken" in Zwingenberg

Punkt 1.2.3: **Anfrage der SPD-Fraktion vom 18. Oktober 2006 zu den Kosten der Umsetzung des Optionsmodells im Kreis Bergstraße**
Vorlage: 16-0328

Die Anfrage wurde durch den Ersten Kreisbeigeordneten mündlich beantwortet.

Punkt 1.2.4: **Anfrage der SPD-Fraktion vom 18. Oktober 2006 zur Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH und zum Thema "Bollywood"**
Vorlage: 16-0329

Die Anfrage wurde durch den Landrat mündlich beantwortet.

Punkt 1.2.5: **Anfrage der SPD-Fraktion vom 18. Oktober 2006 zum Thema "Hausmeister(stellen)"**
Vorlage: 16-0330

Hierzu wurde vom Landrat auf umfangreiche Erhebungen und die in diesem Falle erforderlich scheinende Befassung des Kreisausschusses verwiesen.

Punkt 1.2.6: **Anfrage der SPD-Fraktion vom 18. Oktober 2006 zum Thema "Personalstellen - Vergleich 1999 und 2006"**
Vorlage: 16-0331

Hierzu wurde vom Landrat auf umfangreiche Erhebungen und die in diesem Falle erforderlich scheinende Befassung des Kreisausschusses verwiesen.

Punkt 1.2.7: **Anfrage der SPD-Fraktion vom 19. Oktober 2006 zum Thema "Agenda 21"**
Vorlage: 16-0332

Die Anfrage wurde vom Landrat mündlich beantwortet.

Abgeordneter Kaltwasser bat um schriftliche Beantwortung der Anfragen, hilfsweise um Tonbandabschriften gemäß § 23 der Geschäftsordnung des Kreistages.

Punkt 1.3: **Geschäftsordnung des Kreistages, hier: Änderung bzw. Neufassung**
Vorlage: 16-0312

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses, Abgeordneter Gottfried Schneider, gab dem Kreistag die Beschlussempfehlung des Ausschusses mit Änderung in § 1 Absatz 2 (Satzumstellung Haushaltssitzung./Sitzungsdauer) bekannt.

Der Kreistag fasste folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Bergstraße in der der Vorlage 16-0312 beigefügten Fassung incl. Änderung in § 1 Abs. 2 mit Stand vom 30. Oktober 2006. Sie tritt mit ihrer Beschlussfassung in Kraft.

Die Geschäftsordnung vom 28. September 1992, zuletzt geändert am 17. September 2001, wird damit aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 6 Stimmenthaltungen.

Tagesordnung 2 (mit Aussprache)

Punkt 2.1:

**Abschließender Bericht des Vorsitzenden des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses über die Tätigkeit des Ausschusses als Akteneinsichtsausschuss zum Vertragsabschluss ppa und zur Betreuung der Teilnehmer an Maßnahmen der ppa
Vorlage: 16-0343**

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses, Abgeordneter Gottfried Schneider, erstattete abschließend Bericht über die Tätigkeit des von ihm vertretenen Ausschusses als Akteneinsichtsausschuss zum Vertragsabschluss ppa und zur Betreuung der Teilnehmer an Maßnahmen der ppa.

Der Bericht wurde den Mitgliedern des Kreistages auch in gedruckter Form ausgehändigt.

Nach Aussprache fasste der Kreistag folgenden

Beschluss:

Der Kreistag stimmt dem von dem Vorsitzenden des Akteneinsichtsausschusses gegebenen Abschlussbericht zu

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 2.2:

**Erlass der Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2006
Vorlage: 16-0208/2**

Abgeordneter Gottfried Schneider berichtete, auch in Absprache mit den Vorsitzenden des Ausschusses für Schule und Soziales und des Ausschusses für Regionalpolitik und In-

frastruktur über die Beratungen dieser Ausschüsse zum Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes 2007 am 10., 11. und 20. Oktober 2006 sowie über die am 27. Oktober 2006 nachgereichte Änderung (Umsatzsteuernachzahlung im Zusammenhang mit Personaleinsatz beim Naturpark Bergstraße-Odenwald).

Der Kreistag fasste folgenden

Beschluss:

Der Kreistag des Kreises Bergstraße stimmt dem vom Kreisausschuss festgestellten Entwurf der Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen (rote Änderungsliste einschließlich der heute vorgetragenen Veranschlagung der Umsatzsteuernachzahlung für den Personaleinsatz beim Verein Naturpark Bergstraße-Odenwald) zu und erlässt gemäß § 30 Ziffer 6 in Verbindung mit § 52 Abs. 1 HKO und § 98 HGO die Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 entsprechend dem (um die Veranschlagung der Umsatzsteuernachzahlung fortgeschriebenen) Entwurf vom 20. Oktober 2006.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde mit Stimmenmehrheit gefasst (40 Stimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, FWG und FDP gegen 36 Stimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, REP und WASG).

Die Sitzung wurde alsdann von 12.40 bis 13.30 Uhr für eine Mittagspause unterbrochen.

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses, Abgeordneter Gottfried Schneider, und der Vorsitzende des Ausschusses für Regionalpolitik und Infrastruktur, Abgeordneter Alfons Haag, berichteten über die Ausschussberatungen zu den Entwürfen des Investitionsprogramms 2007 - 2010 und des Haushaltsplanes 2007 sowie des Haushaltskonsolidierungskonzepts 2008 - 2010 (nur HFFPA) am 10., 20. und 27. Oktober 2006.

**Punkt 2.3.1: Investitionsprogramm des Kreises Bergstraße für den Planungszeitraum 2006 bis 2010
Vorlage: 16-0209**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt das Investitionsprogramm des Kreises Bergstraße für den Planungszeitraum von 2007 - 2010.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde mit Stimmenmehrheit (41 Stimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, FWG und FDP gegen 35 Stimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, REP und WASG).

**Punkt 2.3.2: Erlass der Haushaltssatzung des Kreis Bergstraße für das Haushaltsjahr 2007
Vorlage: 16-0211/3
mit weiteren Unterpunkten**

Beschluss:

Der Kreistag des Kreises Bergstraße stimmt dem vom Kreisausschuss festgestellten Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen (rote Änderungsliste) zu und erlässt gemäß § 30 Ziffer 6 in Verbindung mit § 52 Abs. 1 HKO und § 97 HGO die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 entsprechend dem Entwurf vom 27. Oktober 2006.

Der Kreisausschuss wird beauftragt, für die veranschlagten globalen Minderausgaben die Genehmigung beim Hessischen Ministerium des Innern und für Sport gemäß § 133 HGO (Experimentierklausel) zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde mit Stimmenmehrheit (41 Stimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, FWG und FDP gegen 35 Stimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, REP und WASG).

Die nachfolgend aufgeführten Abstimmungen fanden zeitlich vor der Endabstimmung statt.

**Änderungsantrag von Kreistagsabgeordnetem Eberhard Petri vom 19. Oktober 2006 (Fremdenverkehrsmittel)
Vorlage: 16-0211/2**

Der Änderungsantrag wurde von Abgeordnetem Petri im Verlauf der Haushaltsplanberatungen mit Blick auf die laufenden Verhandlungen zurückgezogen.

Der Landrat gab zu Protokoll, dass die im Haushaltsplan veranschlagten Mittel für Tourismusförderung frei und damit auch für Kooperationen zur Verfügung stehen und man bemüht sein werde, die Jahresgespräche im Sinne von Kooperation mit einem Konsens abzuschließen.

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 30. Oktober 2006 (Fremdenverkehrsmittel)
Vorlage: 16-0211/6**

Nach dem Abgeordneter Petri seinen Antrag vom 19. Oktober 2006 zurückgezogen hatte, wurde er in der Sitzung wortgleich namens der SPD-Fraktion erneut gestellt.

Der Antrag mit dem Inhalt,
bei den Haushaltsstellen
790.6613 - Werbegemeinschaft Bergstraße 4.910 Euro
790.6614 - Touristik Service 15.350 Euro
790.717 Touristik Service 36.000 Euro
einzustellen,
wurde **abgelehnt**.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit abgelehnt. (Für den Antrag stimmten die anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD, GRÜNEN, REP und WASG, dagegen die anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, FWG und FDP).

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 30. Oktober 2006, die Elterbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten betreffend Vorlage: 16-0211/5

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

"Keine Schülerbeförderungskosten - S. 230 - Haushaltsstelle 290.6390 wird um den Ansatz von 825.000 Euro erhöht."

wurde **abgelehnt**.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit abgelehnt. (Für den Antrag stimmten die anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD und REP, dagegen die anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, GRÜNEN, FWG und FDP. Die Mitglieder der WASG-Fraktion enthielten sich der Stimme.)

Antrag der SPD-Fraktion vom 30. Oktober 2006, über den Landkreistag eine Konnexitätsklage gegen das Land anzustrengen, wenn das Land Sonderzahlungen für Beamte auch auf Kommunalbeamte ausdehnt Vorlage: 16-0211/4

Der Kreistag fasste folgenden

Beschluss:

"Der Kreisausschuss wird beauftragt, über den Landkreistag eine Konnexitätsklage gegen das Land anzustrengen, falls dieses Sonderzahlungen für Beamte auch auf Kommunalbeamte ausdehnt."

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit angenommen bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen.

Abgeordnete Berbner regte im Verlauf der Diskussion im Hinblick auf die Haushaltsberatungen des nächsten Jahres die Bildung einer überfraktionellen und nichtöffentlichen Arbeitsgruppe (eine Vertretung pro Fraktion) des Kreistages zu Finanz- und Haushaltsfragen und zu Fragen des Umganges miteinander an.

**Punkt 2.3.3: Haushaltskonsolidierungskonzept 2008 bis 2010
Vorlage: 16-0292**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt das Haushaltskonsolidierungskonzept 2008 – 2010 wie es sich aus der Anlage zur Vorlage 16-0292 ergibt. Der Kreisausschuss wird beauftragt, die vorgesehenen Konsolidierungsmaßnahmen umzusetzen. Das Haushaltskonsolidierungskonzept ist fortzuschreiben und zu aktualisieren.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde mit Stimmenmehrheit (41 Stimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, FWG und FDP gegen 35 Stimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, REP und WASG).

**Punkt 2.3.4: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04. Oktober 2006 zur Konsolidierung des Haushaltes
Vorlage: 16-0296**

Der Antrag mit folgendem Wortlaut:

"Der KA wird beauftragt, die Fortschreibung des Konsolidierungsprogramms so zu ändern, dass bis 2010 die Nettoneuverschuldung auf Null gefahren und ab 2011 ein Schuldenabbau eingeleitet werden kann."

wurde von Fraktionsvorsitzendem Ruoff auf Grund des Beratungsverlaufs zurückgezogen. Die Intention des Antrages werde man in die von Abgeordneter Berbner vorgeschlagene Arbeitsgruppe einbringen.

Die Sitzung wurde alsdann von 17.40 bis 18.00 Uhr für eine weitere Pause, unter anderem zur Klärung des weiteren Sitzungsablaufes durch das Kreistagspräsidium, unterbrochen.

Punkt 2.4: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße

**Punkt 2.4.1: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft, hier: Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes
Vorlage: 16-0277**

Beschluss:

Der Kreistag stellt gemäß § 29 Abs. 1 HKO i.V.m. den §§ 5 Nr. 11 und 27 EigBGes in analoger Anwendung die der Vorlage 16-0277 als Anlage beigefügte Eröffnungsbilanz 2006 für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**Punkt 2.4.2: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft, hier: 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006 sowie Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007 des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße
Vorlage: 16-0191**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt gemäß § 29 Abs. 1 HKO i.V.m. §§ 5 Nr. 4 und 30 EigBGes den der Vorlage 16-0191 als Anlage beigefügten 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2006 sowie den Wirtschaftsplan 2007 für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde mit Stimmenmehrheit gefasst (Stimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, GRÜNEN, FWG, FDP und REP gegen die Stimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD und WASG).

**Punkt 2.4.3: "Sale and lease back" Transaktion, Tranche II
Vorlage: 16-0294**

Beschluss:

Der Kreistag stimmt den in der Vorlage 16-0294 vorangestellten Ausführungen ausdrücklich zu und beschließt

- unter dem Vorbehalt der Genehmigung aller Verträge durch das Regierungspräsidium Darmstadt, soweit eine Genehmigungspflicht besteht,
- unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis für die vorgesehene Verfügung über die Schulpurposes dienenden Grundstücke nach § 158 Abs. 3 des Hessischen Schulgesetzes,
- unter dem Vorbehalt eines Mindestbarwertvorteils von 1.500.000,00 EUR,

eine Ausschreibungsbekanntmachung durchzuführen, einen oder mehrere geeignete Vertragspartner, unter Einbeziehung der externen Berater, auszuwählen und zu beauftragen, die rechtsverbindlichen Vereinbarungen mit den Vertragspartnern und den an der Durchführung beteiligten Gesellschaften zu schließen und beurkundungspflichtige Teile notariell beurkunden zu lassen.

Der Beschluss umfasst insbesondere:

1. Die Beauftragung von externen Beratern in vertragsrechtlichen und steuerlichen Belangen mit einem Beratungsmandat. Die Beratungskosten sind auf den Vertragspartner überzuwälzen.

Die Haftsummen der externen Berater für fahrlässig verursachte Schäden im Rahmen des Beratungsmandates sollen mindestens auf je 1.000.000,00 EUR festgelegt werden.

Die Durchführung einer Ausschreibungsbekanntmachung in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank, unter Beachtung der Erkenntnisse aus der ersten Transaktion.

Die Auswahl und Beauftragung eines oder mehrerer geeigneter Vertragspartner unter Einbeziehung des Votums der externen Berater des Kreises Bergstraße.

Die Übernahme des Kommanditanteils durch den Kreis Bergstraße an einer Objektgesellschaft als alleiniger Kommanditist mit einer Hafteinlage von 10.000,00 EUR.

Die Bestellung von Erbbaurechten an den in Anlage 1 aufgeführten Grundstücken des Kreises nebst aufstehenden Gebäuden zum Kaufpreis von maximal 150 Mio. EUR zu Gunsten der Objektgesellschaft, sowie die eventuell notwendige Bestellung von Grundpfandrechten an den Erbbaurechten für die Refinanzierung der Kaufpreiszahlung bis zu einem Betrag von 150 Mio. EUR.

Den Abschluss eines Immobilien-Leasing-Vertrags mit der Objektgesellschaft, der alle in die Transaktion eingebrachten Grundstücke und Gebäude umfasst. Die Leasingraten müssen durch die Kapitalanlage sowie deren Erträge erbracht werden.

Falls erforderlich, die Verpfändung des aus der Transaktion, um den Barwert verminderten Teil, angelegten Kapitals zur Sicherstellung der Zahlungsverpflichtungen.

Den Abschluss eines Ankaufsrechtsvertrags, der einen Ankauf der Erbbaurechte nach Ablauf von 12 Jahren (Stichtag ist der Mietbeginn) zu einem vorher festgelegten Kaufpreis ermöglicht, sowie alternativ anstelle des Ankaufsrechts, das Recht, zur Übernahme der Gesellschaftsanteile der Gesellschafter der Komplementär GmbH zum Nennwert der eingezahlten Kapitalanteile für einen Betrag, der höchstens dem zu diesem Zeitpunkt geltenden gesetzlichen Mindestbetrag entspricht.

Den Abschluss eines Andienungsrechtsvertrags, der es der Objektgesellschaft ermöglicht die Erbbaurechte nach Ablauf von 18 Jahren (Stichtag ist der Mietbeginn) zu einem vorher festgelegten Preis anzudienen.

Wenn die Objektgesellschaft dem Kreis im 18. Jahr angezeigt hat, dem Kreis die Erbbaurechte anzudienen, erhält der Kreis Bergstraße anstelle des Erwerbs der Erbbaurechte alternativ die Möglichkeit, zur Übernahme der Gesellschaftsanteile der Gesellschafter der Komplementär GmbH zum Nennwert der eingezahlten Kapitalanteile für einen Betrag, der höchstens dem zu diesem Zeitpunkt geltenden gesetzlichen Mindestbetrag entspricht.

Den Auftrag eine geeignete Gesellschaft, vorzugsweise eine Bank, im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrags damit zu beauftragen, die für die Transaktion erforderlichen Kapitalanlagen zu arrangieren.

Die Kapitalanlage muss nach den Anlagegrundsätzen des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport vom 21.03.2003 erfolgen.

Das Kapital der Geldanlage sowie die Erträge aus der Geldanlage müssen - in Fristigkeit und Höhe - sowohl die laufenden Leasingraten als auch den Kaufpreis am

Ende der ersten Mietperiode abdecken. Hierzu sind die notwendigen Depot- und Kontenverträge mit der die Kapitalanlage tätigen Gesellschaft oder Bank zu schließen.

13. Die Gesellschaft oder Bank hat zu prüfen und zu bestätigen, dass durch die Geldanlage sowohl die Leasingrate als auch der Ankaufspreis am Ende der ersten Mietperiode nachhaltig gedeckt werden.
14. Alle vertraglichen Vereinbarungen, die zum Ausschluss oder zur Absicherung von Risiken sowie zur Durchführung der Gesamttransaktion notwendig sind, soweit diese von den externen Beratern des Kreises für erforderlich gehalten werden.
15. Als Pauschale für den Kreis Bergstraße, bei nicht zu Stande kommen der Transaktion im vereinbarten Zeitraum, sollen 50.000,00 EUR als Entschädigung, die an den Kreis Bergstraße zu entrichten ist, mit dem Vertragspartner vereinbart werden, ebenso die Übernahme sämtlicher Kosten der externen Berater und eventuelle Kosten im Zusammenhang mit der Beurkundung.
16. Nach der Beurkundung und dem gesamten Abschluss der Transaktion ist neben der Betriebskommission Gebäudewirtschaft auch der Kreistag in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde mit Stimmenmehrheit gefasst (Stimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, GRÜNEN, FWG und FDP gegen die Stimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD, REP und WASG).

Punkt 2.5: Rettungsdienst Kreis Bergstraße

Punkt 2.5.1: Rettungsdienst - Feststellung des Jahresabschlusses 2005 Vorlage: 16-0217

Beschluss:

Der Kreistag nimmt von den beigefügten Unterlagen Kenntnis und stellt gemäß § 27 Abs. 3 in Verbindung mit § 30 Eigenbetriebsgesetz den Jahresabschluss zum 31.12.2005 des Rettungsdienstes Kreis Bergstraße fest. Von dem Bilanzgewinn in Höhe von 160.268,25 € werden 150.000 € in eine Rücklage zum Ausgleich von Baumehrkosten eingestellt, 1.200 € an den Kreis ausgeschüttet und 9.068,25 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**Punkt 2.5.2: Rettungsdienst - Prüfung des Jahresabschlusses 2006
Vorlage: 16-0284**

Beschluss:

Der Kreistag beauftragt die W & P Aktiengesellschaft / Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bensheim, mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006 nebst Lagebericht des Rettungsdienstes Kreis Bergstraße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**Punkt 2.5.3: Rettungsdienst - Wirtschaftsplan 2007
Vorlage: 16-0286**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt gemäß § 29 Abs. 1 HKO i.V.m. §§ 5 Nr. 4 und 30 EigBGes den der Vorlage 16-0286 als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2007 mit Finanzplan 2006 bis 2010 für den Rettungsdienst Kreis Bergstraße.

Im Erfolgsplan werden die Erträge und Aufwendungen auf je 1.138.000 € und im Vermögensplan die Einnahmen und Ausgaben auf je 49.000 € festgesetzt.

Die Aufwendungen im Erfolgsplan sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen können in Höhe der Mehrerträge geleistet werden. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wird auf 100.000 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**Punkt 2.6: Eigenbetrieb Neue Wege Kreis Bergstraße, hier: Wirtschaftsplan 2007
Vorlage: 16-0228/1**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt § 5 Ziffer 4 Eigenbetriebsgesetz i. V. m. § 15 Eigenbetriebsgesetz den von der Betriebsleitung aufgestellten Wirtschaftsplan 2007 des Eigenbetriebs Neue Wege Kreis Bergstraße.

2. Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Mitgliedschaft des Landkreises Bergstraße im Zweckverband Region Starkenburg sobald als möglich zu beenden.
3. Der Kreisausschuss wird gebeten, nach Gesprächen mit den Partnern in den Regionen ein Konzept vorzulegen, wie die projektbezogene freiwillige Zusammenarbeit fortgesetzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde mit Stimmenmehrheit gefasst (Stimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, FWG, FDP und REP gegen die Stimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und WASG).

**Punkt 2.10: S-Bahn RheinNeckar; hier: 2. Stufe - Grundsatzentscheidung und Bereitstellung anteiliger Finanzmittel
Vorlage: 16-0266**

Beschluss:

Der Kreistag nimmt von der geplanten 2. Stufe der S-Bahn RheinNeckar auf den Streckenabschnitten der Main-Neckar-Bahn bzw. Riedbahn im Kreis Bergstrasse Kenntnis und stimmt der Übernahme der hälftigen Kommunalanteile (50%) zu.

Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass

- die nach der Belegenheit betroffenen Kommunen Ihre Bereitschaft erklären, die auf sie entfallenen hälftigen Kommunalanteile zu finanzieren
- das vom Zweckverband Verkehrsverbund RheinNeckar, Mannheim avisierte Finanzierungsmodell unter Beteiligung von Bund (60%) und dem Land Hessen (27,5% bzw. 50 % der Planungskosten über die VRN GmbH) realisiert werden kann.

Die Mittel sind entsprechend dem Planungs- und Baufortschritt im Haushaltsplan und dem Investitionsprogramm des Kreises zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit bei 1 Neinstimme.

**Punkt 2.11: Die Lebenssituation älterer Menschen, Leben mit Demenz, Stand Februar 2006
Vorlage: 16-0137**

Beschluss:

Der Kreistag nimmt den vorliegenden Bericht zum „Leben mit Demenz“ zur Kenntnis und stimmt den Handlungsempfehlungen zu.

Der Kreistag befürwortet die prozessorientierte Altenhilfeplanung unter dem Titel 'Die Lebenssituation älterer Menschen im Kreis Bergstraße', aufgeteilt in einzelne Schwerpunktthemen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

<u>Punkt 2.12:</u>	Altersteilzeitregelung bei der Kreisverwaltung Bergstraße Vorlage: 16-0291
---------------------------	---

Beschluss:

Altersteilzeitarbeit wird ab sofort nur dann genehmigt, wenn die Besetzung des Arbeitsplatzes während der Freistellungsphase bzw. ein personeller Ausgleich im Teilzeitmodell nicht erforderlich ist und die Stelle nach dem Ende der Altersteilzeit in Wegfall geraten kann. Darüber hinaus sollen in Einzelfällen Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, bevorzugt behandelt werden.

Die Entscheidung über Altersteilzeitarbeit trifft der Landrat.

Der Kreisausschuss/Haupt-, Finanz- und Personalausschuss erhalten vierteljährlich Kenntnis über gegebenenfalls getroffene Vereinbarungen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde mit Stimmenmehrheit gefasst (Stimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, GRÜNEN, FWG, FDP und REP gegen die Stimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD und WASG).

Das Kreistagspräsidium hatte sich in der letzten Sitzungspause über eine Behandlung des nachfolgenden Punktes in öffentlicher Sitzung verständigt.

<u>Punkt 2.13:</u>	Veräußerung der kreiseigenen Liegenschaft Darmstädter Straße 269 in Bensheim-Auerbach Vorlage: 16-0302
---------------------------	---

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, die kreiseigenen Grundstücke Gemarkung Auerbach, Flur 5, Flurstücke Nr. 1/1, 1/2 und 1/3 mit einer Gesamtfläche von 6.876 qm an die Firma DOMICIL-BAU Mainz-Objekte GmbH aus Worms zu einem Kaufpreis von 2.650.000 € zu veräußern. Die Kosten des Rechtsgeschäfts trägt die Käuferin.

Der Kreistag ist ferner damit einverstanden, dass der Vertrag mit dem Verein für Kinderhauserziehung e.V. zum 31.12.2007 gekündigt wird.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde mit Stimmenmehrheit gefasst (Stimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, FWG, FDP und REP gegen die Stimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und WASG).

